Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Thayngen EINZELPREIS FR. 2.50 6. JAHRGANG, NR. 41 DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

FRISCH MACHEN

Elektronische Anzeigen
Ab Anfang Dezember gibts am Thaynger Bahnhof ein Zuginformationssystem. **Seite 3**

Wartezeiten für Kunden
Lieferengpässe sind in aller Munde. Hiesige Gewerbetreibende erzählen, wie sie betroffen sind. **Seite 5**

Essen aus dem Internet
Der Lieferservice Regio-Puur hat sich in Schaffhausen eingelebt. Blick hinter die Kulissen. **Seite 7**

Ihr Baumalerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
scheffmacher

Vor der Kirche halten die Turner ihre Landsgemeinde ab. Gemeindepräsident Marcel Fringer (links vom roten Anhänger) begrüsst die Anwesenden und stellt die Gemeinde Thayngen vor. Bild: Remo Bührer, Thayngen

Turnveteranen feiern Jubiläum

Zu ihrer jährlichen Landsgemeinde traf sich die Kantonale Turnveteranen-Vereinigung Schaffhausen in Thayngen. Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens tat sie dies unter freiem Himmel.

THAYNGEN Anlässlich eines Turnfestes beschlossen Thaynger und Hallauer Turner, eine Veteranengruppe zu gründen. Das war am 12. Mai 1921 auf dem Kirchplatz in Thayngen. Mittlerweile blickt die Kantonale Turnveteranen-Vereinigung Schaffhausen auf 100 Jahre zurück. Aus Anlass dieses besonderen Jubiläums beschloss sie, ihre diesjährige Landsgemeinde unter freiem Himmel abzuhalten, und zwar am Ort, wo das Ganze seinen Anfang genommen hatte.

Am Sonntag fanden sich 240 Veteranen aus dem ganzen Kanton beim Bahnhof ein und zogen durchs Dorf bis vor die reformierte Kirche. Dort hatte das lokale Organisationskomitee unter der Leitung von alt Gemeindepräsident Beni Müller einen Festplatz vorbereitet. In einem Anhänger hatten sie eine Bühne für die Obmannschaft eingerichtet und davor Festbänke für die Veteranen aufgestellt. Angesichts der frischen Temperaturen hatten sie isolierende Armeedecken für die Hinterteile ausgelegt.

An der Landsgemeinde wurden die statutarischen Geschäfte des Verbands behandelt. Dazu ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

GEDANKENSPLITTER

Die zehn besten Netflix-Serien

Meine Partnerin und ich schauen abends regelmässig Filme des Streaminganbieters Netflix. Zwischendurch finden wir zwar, dass man mit der vielen Zeit auch Vernünftigeres tun könnte. Aber es macht halt einfach Spass, auf diese Weise (und mit einem Glas Wein) den Arbeitstag ausklingen zu lassen und in andere Welten abzutauchen.

Vielleicht gehören auch Sie zu dieser Menschengruppe. Dann wissen Sie, wie schwierig es ist, in der Fülle an schlechten Filmen die durchaus vorhandenen Perlen zu finden. Nachfolgend meine Empfehlungen: «The Crown» (Geschichte der britischen Königsfamilie), «Weissensee» und «Charité» (deutsche Serien, die in Berlin spielen), «Die Brücke», «Broadchurch» und «Fargo» (englischsprachige und skandinavische Kriminalserien), «Bridgerton» (historische Serie über das Leben der Londoner High-Society), «Shtisel» (Erzählung einer jüdisch-orthodoxen Familie in Israel), «Sex Education» (Teenager-Geschichte über sexuelles Erwachen, die auch Erwachsene anspricht) und «Das Damengambit» (weckt Begeisterung fürs Schachspiel). Anzufügen ist, dass wir die Filme immer in der Originalsprache mit Untertitel schauen. Nur so kommt die Stimmung richtig herüber. Ausserdem trainiert man in den englischen Serien die Sprachkenntnisse.

Vincent Fluck
Redaktor

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 20. Oktober A1518092
17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 21. Oktober
15.15 Bibellesegruppe im Adler

Freitag, 22. Oktober
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Pastor Matthias Welz

Samstag, 23. Oktober
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 24. Oktober
9.30 Chinderhüeti im Adler mit Anmeldung Tel. 079 891 13 36
9.45 Sonntagsschule Start in der Kirche
9.45 **Gottesdienst mit Pfr. Andreas Werder (ohne Zertifikat),** Kollekte: Schule Adi Quala (Mission am Nil) im Anschluss Bretzeliverkauf der Sonntagsschule

Dienstag, 26. Oktober
19.30 Im Glauben unterwegs in der Kirche mit Pfr. M. Küng und Team

Bestattungen: 25.–29. Oktober, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Mo., Mi. und Do., 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 24. Oktober A1518225
30. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Augustin Pally
Dreissigster für Filomena Caruso

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 19. Oktober A1518199
20.00 Gebetsabend

Sonntag, 24. Oktober
9.30 Gottesdienst , Thema «Schrei in der Finsternis!» (Psalm 88), Predigt: Stephan Reutimann, Kidstreff und Kinderhüte, keine Anmeldung notwendig, aktuelle Coronamassnahmen gelten.

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

Angeführt vom Musikverein Thayngen ziehen die Turnveteranen vom Bahnhof über den Kreuzplatz zum Kirchplatz hoch, dem Veranstaltungsort der Jubiläumslandsgemeinde. Bilder: vf

Die Ehrendamen Corine Miklo, Andrea Schalch, Martina Winzeler und Gabi Ringeisen (von links).

Vom Turnverein Thayngen dabei sind Elias Rütimann als Fahnenträger und Silvan Zoller als Hornträger.

Der kantonale Obmann Hans Waldmeier (auf der Bühne, Mitte) wird für weitere drei Jahre gewählt.

Die Veteranengruppe Trasadingen übergibt der Gruppe Thayngen die Insignien des Verbands.

Turnveteranen feiern Jubiläum

FORTSETZUNG VON SEITE 1

… gehörten die Rechnungen der Jahre 2019 und 2020 sowie das Budget 2021. Dann wurden für weitere drei Jahre die Verantwortlichen gewählt – Obmann Hans Waldmeier, Säckelmeister Bruno Gysel, Schreiber Theodor Heller und Etatführer Matthias Gafner. Nicht mehr zur Verfügung stellte sich Vize-Obmann Rolf Steiner. Aus Mangel eines Nachfolgers blieb das Amt vakant.

Viel Zeit nahm das Gedenken an die Verstorbenen der letzten zwei Jahre ein. Für jeden vorgelesenen Namen stellten zwei Ehrendamen rote und weisse Nelken in einen Blumenkübel. Vorgelesen wurden auch die Namen der neu in den Verband eingetretenen Mitglieder. Aus der Gruppe Thayngen sind dies Sibylle Kienast, Bettina Bührer, Heinz Holzthüm, Walter Taverna, Alex Wanner, Martin Müller und Walter Fuchs aus der Gruppe Unterer Reiat. Ihren Abschluss fand die eineinhalbstündige Landsgemeinde mit der Übergabe der Verbandsinsignien. Diese bestehen unter anderem aus Fahne, Glocke, Federhut und dem sogenannten Herdenbuch und werden ein Jahr lang von der Thaynger Veteranengruppe aufbewahrt.

Im Anschluss an die Landsgemeinde wurde draussen vor dem Reckensaal ein Apéro serviert. Anschliessend gab es im Innern ein Mittagessen mit Unterhaltungsprogramm, das Hugo Rechsteiner und Lara Winzeler auf die Beine gestellt hatten. *(vf)*

Elektroanzeigen auf dem Perron

Letzte Woche ist am Bahnhof Thayngen ein Zuginformationssystem montiert worden. Ab Dezember sehen die Bahnpassagiere auf einen Blick, wann und wo die nächsten Züge fahren.

Fachleute beim Montieren des neuen Zuginformationssystems. Bild: zvg

THAYNGEN Die Deutsche Bahn (DB) bringt eine Zuginformation seitlich am Bahnhofsgebäude an und eine weitere in der Unterführung. Sie zeigen die abfahrenden Züge chronologisch an, wie die für Baden-Württemberg zuständige Pressestelle in Stuttgart auf Anfrage mitteilt. Bei den Gleisen 1 bis 3 installiert die DB zudem drei doppelseitige Fahrgastinformationsanzeiger. Diese zeigen den nächsten abfahrenden Zug sowie die beiden Folgezüge an. «Die in Thayngen verbauten Monitore mit bewährter Technik und besonders grossen Displays werden bei der Deutschen Bahn derzeit neu eingeführt», schreibt die Pressestelle weiter. «Anfang Dezember gehen die neuen Anzeiger in Betrieb.» Die DB investierte (zusammen mit dem deutschen Staat) rund 340 000 Euro in diese Massnahme.

Der für Verkehrsangelegenheiten zuständige Thaynger Gemeinderat Walo Scheiwiller freut sich sehr über das Zuginformationssystem, das letzte Woche montiert wurde. «Seit Jahren schon sagen wir, dass etwas gemacht werden muss», erklärt er. «Jetzt haben wir ein aktuelles Fahrgastinformationssystem. Auf einem Bahnhof gehört es sich, dass man auch als Fremder oder als Tourist sofort sieht, wo der Zug fährt.» Das Vorhaben sei anspruchsvoll gewesen, da ein enger Spielraum bestanden habe «zwischen Schweizer Normen und deutschen Möglichkeiten».

Vor einem Jahr ist es laut Scheiwiller zu einer Begehung vor Ort gekommen mit Vertretern von DB, Kanton, Gemeinde und Behindertenorganisationen. Vonseiten der DB war Jürgen Lange, Beauftragter für die deutschen Eisenbahnstrecken in der Schweiz, die Ansprechperson. Lange ist per Ende August nach über 20 Jahren in dieser Funktion in den Ruhestand getreten. Laut Scheiwiller war das neue Zuginformationssystem in Thayngen sozusagen sein Abschiedsgeschenk. *(vf)*

Erster Vortrag des Kulturvereins

THAYNGEN Mit dem Vortrag von Professor Luick aus Riedheim «Hegau – Kultur oder Natur» kann der Kulturverein endlich wieder seine Winteranlässe beginnen. Die letzte Reihe musste wegen Corona total abgesagt werden. Diese Vorträge werden nun in diesem Winter nachgeholt.

Rainer Luick, Biologe und Ethnologe, zeigt uns in einem lebendigen Gegenüber, wo wir in unserer Landschaft noch reine Natur antreffen und wo unsere menschliche Kultur schon eingegriffen hat. Oft ist das, was wir als natürlich betrachten, doch von Menschenhand geschaffen oder verändert worden. Dabei spielt die Landesgrenze keine grosse Rolle. Ob dies nun im Hegau oder bei uns im Reiat geschieht, ist unwesentlich. Wir kennen beide Landschaften und können uns deshalb von Professor Luick gern provozieren lassen, denn dafür ist er bekannt. Es stellt sich dann klar die Frage, was die Natur noch erträgt. Sind zum Beispiel Windräder ein zu grosser Eingriff in unsere Landschaftsformen oder sind sie einfach eine energetische Notwendigkeit?

Wir diskutieren das gern mit unseren Besuchern am Mittwoch der nächsten Woche. Der Eintritt ist wie immer frei. Die aktuellen Coronavorschriften sind zu beachten.

Stefan Zanelli
Kulturverein Thayngen Reiat

Mittwoch, 27. Oktober, 20 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen; ganze Veranstaltungsreihe und Infos über den Kulturverein unter www.kulturverein-thayngen.ch

Aus alten Büchern entsteht etwas Neues

THAYNGEN Was haben «Ausgang» von Ruedi Oswald, «Röstigraben» von Christophe Büchi und «Venuswurf» von Tanja Kinkel gemeinsam? Diese drei Bücher sind aus den Beständen der Thaynger Bibliothek aussortiert worden. Letzte Woche fanden sie – zusammen mit weiteren Büchern – eine neue Bestimmung. Das Bibliotheksteam um Claudia Ranft hatte zum Ferienprogramm eingeladen, welches jedes Jahr im Herbst stattfindet. An zwei Nachmittagen konnten Schulkinder mit den alten Büchern Neues entstehen lassen. Zum Beispiel einen Schreibstifthalter (im Bild ganz rechts), bei dem eine Büchse mit zusammengerollten Bücherseiten beklebt wird. Oder ein Geheimfach, das aus den Seiten eines Buches herausgeschnitten wird. Oder ein Weihnachtsbaum aus diagonal zusammengefalteten Bücherseiten. Den Kindern gefiel das Basteln im Untergeschoss der Bibliothek. Der Anlass mache Spass und sei «cool», sagten sie. Dass man Bücher auch lesen kann, ist für sie klar. So verriet ein Mädchen, dass es unlängst beim Leseförderungsprogramm Antolin ganz viele Punkte gemacht habe. (Bild und Text: vf)

Schaffhauser
Herbstmenu

Mit dem ÖV an die Herbstmesse
Degustieren
Staunen
Geniessen
Mit dem ÖV nach Hause

Spontan an die Schaffhauser Herbstmesse. Mit dem ÖV.

SCHAFFHAUSER ÖV – GUT KOMBINIERT.

sh.ch
Kanton Schaffhausen
Baudepartement

A1517406

WILD AUF WILD?

Hirschfleisch
aus der Region!

Reiat HIRSCH

Verkaufstage:
23. + 24. Oktober 2021

WWW.REIATHIRSCH.CH

A1517754

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2770 Exemplaren
erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen (inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen), Büttenhardt, Dörflingen, Lohn und Stetten

am Dienstag, 26. Oktober 2021

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1503595

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Pflege mit SRK-Ausweis (40% - 60%)
für den Nachtdienst

Ihre Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Begleitung der zugeteilten Bewohner
- Vermittlung von Ruhe und Sicherheit gegenüber den Gästen während der Nacht
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Dokumentation und Rapportierung von Beobachtungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Lehrgang Pflegehilfe SRK
- Mehrjährige Berufserfahrung im Langzeitpflegebereich
- Hohe Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Empathie und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in einem neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Eine sorgfältige Einarbeitungszeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Andrada Rapold, Leitung Pflege und Betreuung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 50. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 08.11.2021 an: Seniorenzentrum im Reiat, Frau Andrada Rapold, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen oder per E-Mail an: andrada.rapold@thayngen.ch.

A1518229

Teilweise Engpässe und steigende Preise

Seit dem Frühjahr wird die Wirtschaft von Lieferengpässen heimgesucht. Wie stark sind heimische Gewerbetreibende betroffen? Eine kleine Umfrage.

THAYNGEN Lieferengpässe erlebte man bei der Firma Sigg Holzbau im Frühling und im Sommer. «Jetzt hat es Material genug», sagt Joel Sigg. «Aber die Preise sind brutal hoch.» Dies sei etwa bei Bauholz oder bei Holzplatten der Fall.

Auch Peter Kunz von der Kunz Fensterfabrik erwähnt die Preissteigerungen im Einkauf. Bei Glas, Metall und Stahl spricht er von einem Plus von 20 Prozent, bei Holz sogar von 100 Prozent, das sich im Frühling und Sommer bemerkbar machte. In den 30 Jahren, in denen er im Beruf tätig sei, habe er so etwas noch nie erlebt. Als Ursache sieht Kunz einerseits die weltweit grosse Baunachfrage – unter anderem in China – aber auch die Covid-Krise, in deren Folge gewisse Werke stillgelegt wurden, was zu einer Angebotsverknappung führte. Das sei bis jetzt zu spüren. Er vergleicht es mit dem Verkehrsstau auf einer Autobahn. «Ein kleiner Unfall kann einen riesengrossen Stau auslösen.»

Offerten zu tief berechnet

Wie Joel Sigg sagt, sind die hohen Preise bei all denjenigen Offerten ein Problem, die letztes Jahr oder Anfang dieses Jahres gemacht wurden. «Wenn man die Preise nicht mehr einhalten kann, muss man auf die Bauherrschaft zugehen und das Gespräch suchen.» Die einen hätten Verständnis, die anderen nicht. Diese Gespräche seien zum Teil recht schwierig.

Laut Peter Kunz kann man Preissteigerungen nur bei neuen Offerten weitergeben. Schwarzmalen will er aber nicht. Wie er sagt, ist die Auftragslage sehr gut. Nach der Coronapandemie hätten viele Private im Homeoffice Lust bekommen, ihr Eigenheim zu erneuern. Statt für Ferien gäben sie ihr Geld jetzt für Umbauten aus. «Die Entwicklung läuft dahin, dass sich die Situation wieder erholt.»

Normalität in Hoch- und Tiefbau

Das Wort Lieferengpass ist auch bei Stefan Imthurn ein Fremdwort. In den Bereichen Tief-, Hoch- und Strassenbau, in denen er mit seiner Firma tätig ist, laufe es wie immer. «Bei Backsteinen, Beton, Kies und Bitumen gibt es kein Problem.» Einzig als kürzlich betriebseigene Garagentore erneuert werden mussten, habe man drei Monate auf Ersatz warten müssen.

Ähnlich tönt es bei Hans Lenhard. Die Materialien, die er in seiner Metallbaufirma verarbeitet, sind innerhalb der üblichen Lieferfristen erhältlich. Einzig bei den Gitterrosten, die er zum Beispiel für Lichtschachtabdeckungen benötigt, kommt es aktuell zu Verzögerungen. Statt zwei bis drei Wochen dauert es jetzt bis zu drei Monate. Auch der Thaynger Metallbauer stellt höhere Preise fest: «Alles ist teurer. Stahl kostet fast 20 Prozent mehr.»

Auswirkungen auf Autogewerbe

In den letzten Monaten war immer wieder zu lesen, dass ein Mangel an Halbleitern für elektronische Geräte herrscht. Mit Folgen unter anderem in der Autoindustrie. So bestehen für die Auslieferung von Neuwagen lange Wartefristen. Dies bekommt Matthias Bührer vom Auto-Center Bührer indirekt zu spüren. Er ist auf den Wiederverkauf von Gebrauchtfahrzeugen spezialisiert. Weil es bei den Neuwagen stockt, werden kaum noch Occasionen frei. «Uns fehlen zwischen 80 und 120 Autos.» Das führe zu Umsatzeinbussen. Ausserdem bewirke die hohe Nachfrage, dass die Preise für Occasionen hoch seien.

Mehrarbeit in der Werkstatt

Zu Verzögerungen kommt es auch zuweilen bei der Zentral-Garage, die auf Reparaturen spezialisiert ist. «Seit der Coronakrise dauert die Beschaffung von gewissen Ersatzteilen länger als früher», sagt die für die Administration verantwortliche Angela Sturm. Bei Teilen aus Asien und aus den USA könne es drei bis vier Wochen dauern, bis eine Bestellung eintreffe. «Erst jetzt wird einem bewusst, wie viele Bestandteile von weit her kommen», sagt sie. Die Verzögerungen hätten damit zu tun, dass wegen Corona weniger Passagierflugzeuge unterwegs und demzufolge auch die Frachtkapazitäten kleiner seien.

> «Seit der Coronakrise dauert die Beschaffung von gewissen Ersatzteilen länger als früher.»
>
> **Angela Sturm**
> Zentral-Garage, Thayngen

Für die Garage im Thaynger Ortszentrum haben die verzögerten Lieferungen zur Folge, dass ein in die Werkstatt genommenes Auto wieder halbwegs zusammengesetzt und auf den Abstellplatz geführt werden muss, was Mehrarbeit bedeutet. «Es kann passieren, dass das Auto zwei bis drei Wochen bei uns ist, weil das Ersatzteil nicht kommt», sagt Angela Sturm. Aufgefangen werde der Missstand durch höhere Flexibilität der Mitarbeitenden. Wenn das Ersatzteil endlich gekommen sei, arbeite man länger in den Abend hinein, damit das Fahrzeug möglichst schnell wieder bei der Kundschaft sei.

Keine Lieferengpässe kennt Andreas Meyer von der Dorfgarage in Lohn. «Bei den Autoersatzteilen merken wir nichts», sagt er. Sein Lieferant liefere immer pünktlich. Im Campingbereich komme es bei gewissen Teilen zu Verspätungen. Doch das sei schon immer so gewesen. «Das ist kein Phänomen, das in letzter Zeit aufgekommen ist.»

Auch für den Barzheimer Landmaschinenspezialist Roman Gysel sind Lieferengpässe kein Thema. Einzige Ausnahme bildet ein Motor aus Italien. Seit März wartet er auf die Auslieferung. «Die Firma, die das Gehäuse giesst, ist in der Coronazeit Konkurs gegangen.» Jetzt suche der Motorenhersteller nach einer anderen Firma, die die Arbeit ausführen kann. *(vf)*

Als indirekte Folge der Halbleiterknappheit sind zu wenig Gebrauchtwagen im Verkauf. Das Auto-Center Bührer an der Zollstrasse bekommt dies zu spüren. Bild: vf

Kräutervortrag ist abgesagt

THAYNGEN Das Frauenkafi mit dem Vortrag der Thaynger Kräuterpädagogin Marlis Liechti («Mit traditionellen Kräutern und Wickeln durch die Winterzeit»), findet leider nicht statt. Er war für Mittwoch, 27. Oktober geplant. Hingegen findet unser traditioneller Adventsabend mit musikalischer Begleitung am Donnerstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Thayngen statt. Für den Anlass braucht es ein Covid-19-Zertifikat; Anmeldung bitte an Michèle Hagen, 052 649 49 89, munot@shinternet.ch oder Kathi Pfund, 052 649 42 66, kathi.pfund@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kathi Pfund für die evangelische Frauenhilfe und die katholische Frauengruppe

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 1 – FC Neunkirch 2 (SH-Cup), 0:8; FC Thayngen Senioren 30+ – FC Newborn, 2:5; FC Thayngen Herren 1 – FC Embrach 1, 0:3; SG Thayngen/Neunkirch 1 – SC Veltheim 1 5:1.

Nächste Spiele

Do., 21. Okt., 20 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Regensdorf; **Fr., 22. Okt.,** 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ – Cholfirst United; **Sa., 23. Okt.,** 10.30 Uhr: Reiat United Junioren D – FC Ramsen; 10.30 Uhr: FC Ramsen – Reiat United Junioren Ed; 11.30 Uhr: Reiat United Junioren Ec – FC Stammheim b (in Lohn); 13.30 Uhr: FC Stammheim b – Reiat United Junioren C; 17.45 Uhr: FC Neunkirch 2 – FC Thayngen Herren 2; **So., 24. Okt.,** 11 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Beringen 1; 12 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Uster 1.

Stefan Bösch
FC Thayngen

Kreuzworträtsel: Fledermäuse

Beim vorliegenden Kreuzworträtsel von **Heinz Hunger-Keucher** aus Thayngen geht es um Fledermäuse und ihre Lebensweise. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Die Lösung des Rätsels wird in der nächsten Ausgabe des «Thaynger Anzeigers» veröffentlicht. Viel Freude beim Knobeln. *(r.)*

2	1	1	11	17	12	7	11	17	17	11	7
21	8	13	12	L 1	5	14	7	16	5	10	19
13	2	3	7	A 2	17	5	8	2	3	2	1
3	19	17	19	N 3	9	1	14	1	2	9	18
18	15	11	11	G 4	6	5	5	18	9	6	7
11	6	14	9	O 5	11	3	16	11	6	8	2
7	5	18	6	H 6	19	13	12	3	18	5	17
17	11	11	18	R 7	3	11	19	7	2	11	9
9	6	3	11	19	11	3	3	2	14	10	6
6	1	1	13	3	3	5	18	10	18	11	2
1	11	13	15	18	19	18	11	2	13	3	1
2	3	11	15	5	3	11	7	7	20	2	1
12	2	8	11	3	10	17	11	4	1	11	7
6	19	12	11	13	17	11	3	3	2	17	11

L 1	A 2	N 3	G 4	O 5	H 6	R 7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21			

Die Lösungswörter lauten:

17	18	19	8	11	3	12	1	13	11	4	11
6	11	19	17	9	6	7	11	9	14	11	3

Vorsicht vor Telefonbetrügern

REGION In letzter Zeit gingen bei der Schaffhauser Polizei mehrere Meldungen über Anrufe beziehungsweise mögliche Betrugsversuche falscher Polizisten ein. Die Schaffhauser Polizei rät zur Vorsicht und bittet die Bevölkerung, insbesondere Seniorinnen und Senioren zu sensibilisieren. Schon ein paar einfache Tricks können helfen, Telefonbetrug zu verhindern:

- Fordert jemand am Telefon Geld, ist Misstrauen angesagt. Häufig handelt es sich um Telefonbetrüger, die vorgeben, Sie zu kennen.
- Rufen Sie die vermeintlich bekannte Person auf der Ihnen bekannten Nummer zurück – so gehen Sie sicher, dass Sie nicht mit Unbekannten telefonieren.
- Wenn Sie sich durch den Anrufer unter Druck gesetzt fühlen, unterbrechen Sie das Gespräch. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Wenn sich der Anrufer als Polizist ausgibt und Sie auffordert, die Polizei anzurufen, um seine Identität zu überprüfen: Tun Sie das. Unterbrechen Sie selbst den Anruf, warten Sie einen Moment und wählen Sie selbst die Telefonnummer Ihrer örtlichen Polizei oder die 117. So stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur richtigen Polizei aufgebaut wird. *(r.)*

Umschlagplatz in ehemaliger Fabrik

Regio-Puur, der aus dem Reiat stammende Lieferservice für regionale Lebensmittel, ist seit Anfang September in Schaffhausen beheimatet. In einer leer stehenden Fabrik werden die Bestellungen abgepackt und dann der Kundschaft nach Hause gebracht.

Am Freitagvormittag bereiten jeweils drei Mitarbeitende die bestellten Lebensmittel für die Touren vor.

Regio-Puur ist im Fabrikgebäude eingemietet, das früher von der Glissa Glas AG genutzt wurde.

In einer gedeckten Halle werden die Bestellungen in die Lieferautos geladen. Bilder: vf

SCHAFFHAUSEN Bis im August war Regio-Puur am Thaynger Kreuzplatz in den früheren Räumlichkeiten von Müllerbeck tätig. Dort wurden die landwirtschaftlichen Produkte aus der Region nicht nur verkauft. An diesem Ort wurden auch die über Telefon und Internet eingehenden Bestellungen verarbeitet und anschliessend ausgeliefert. Doch wegen der steigenden Nachfrage wurde der Platz zu eng. Ein Umzug wurde nötig (siehe ThA, 13.7.). Seit Anfang September ist das Angebot, das als Reiatlieferservice begann, dann jedoch umbenannt wurde, von Schaffhausen aus tätig. Im Ebnat, an der Seilerstrasse 3, konnten alte Fabrikräume gemietet werden. Gründerin Lisa Fuchs aus Altdorf ist mit dem neuen Standort sehr zufrieden. «Heute frage ich mich, wie wir das früher am Kreuzplatz geschafft haben», sagt sie. Ein grosser Pluspunkt sei nebst der zentralen Lage unweit der Autobahnzufahrt die gedeckte Halle, wo die Ware – vor Unwetter geschützt – mit Lieferautos angeliefert und wieder weggeführt werden kann.

Ein grosser Raum im Inneren des Fabrikgebäudes bildet das Herzstück von Regio-Puur. Darin ist nebst einem grossen Büroarbeitsplatz der Umschlagplatz eingerichtet. In Gestellen, Harassen und Kühlschränken stehen alle Produkte bereit. Jeweils am Freitagvormittag arbeiten drei Mitarbeitende die Bestelllisten der Kundinnen und Kunden ab und packen die gewünschten Lebensmittel in Kisten und Tragtaschen ab. Bei Einzelbestellungen wird gleich auch die Rechnung dazu gelegt, bei Dauerkunden geschieht dies nur einmal im Monat. Anschliessend wird die vorbereitete Ware mit Rollis zu einer Laderampe beziehungsweise über einen Lift direkt zu den Lieferautos gefahren. Aktuell werden freitags sechs Touren gefahren. Bedient werden der ganze Kanton und das nördliche Weinland.

Neben den Touren am Freitag wird eine weitere am Dienstag gefahren. An diesem Tag werden Gastrobetriebe, Kindertagesstätten, Altersheime und Wiederverkäufer beliefert. An diesem Tag wird auch Nachschub für die Firmen-Obstabos ausgefahren. Zum Umschlagplatz nach Schaffhausen angeliefert wird die Ware zum Teil von den Produzenten selbst. Bei anderen holt Arthur Fuchs, der Schwiegervater von Lisa Fuchs, die Erzeugnisse ab.

Lieferung in den Kühlschrank

Mit dem Geschäftsgang von Regio-Puur ist Lisa Fuchs zufrieden. Wie sie sagt, besteht weiteres Wachstumspotenzial. «Wir haben jetzt die Infrastruktur, um richtig loszulegen.» Die Kundschaft schätze es, an einem einzigen Ort den ganzen Wochenbedarf an regionalen Lebensmitteln bestellen zu können. Bei denjenigen, die bei der Auslieferung nicht zu Hause sind, werde die Waren an einem vorher festgelegten Ort abgestellt. «Es gibt sogar Kunden, bei denen liefern wir direkt in den Kühlschrank.» Die meisten Kunden bestellten online, es sei aber auch möglich, dies per Telefon zu tun.

Mittlerweile besteht das Team von Regio-Puur aus 15 Personen, die im Stundenlohn arbeiten. Für die Leitung, die in Teilzeit geschieht, sind Lisa Fuchs und Bruno Bosshard aus Opfertshofen zuständig. Bosshards Frau Jutta kümmert sich um die Bestellungsabwicklung und die Buchhaltung. *(vf)*

Bestellschluss für die Freitagstouren ist jeweils am Mittwoch um 15 Uhr. Weitere Infos auf regio-puur.ch

Verkauf am Kreuzplatz wird eingestellt

THAYNGEN Mit dem Umzug nach Schaffhausen ist auch der Laden am Kreuzplatz geschlossen worden. Ein kleines Angebot, das vor allem aus Biogemüse besteht, ist weiterhin erhältlich im Blumengeschäft von Marlis Liechti. Der Absatz sei jedoch rückläufig, sagt Regio-Puur-Gründerin Lisa Fuchs. Deshalb der Entscheid: «Wir werden den Markt per Ende Monat schliessen. Letztes Mal Gemüse gibt es am Samstag, 30. Oktober.» *(vf)*

Vater und Tochter auf der Bühne

Der Anlass musste mehrmals verschoben werden. Nun findet er statt. Übernächste Woche tritt das Comedy-Duo René und Laura Rindlisbacher im Reckensaal auf.

Verarbeiten die Spannungen zwischen den Geschlechtern und den Generationen auf humorvolle Art: Laura und René Rindlisbacher. Bild: zvg

THAYNGEN Seit bald 35 Jahren prägt er die Schweizer Comedy- und Unterhaltungsszene massgeblich mit. Ob mit den «Schmirinski's» oder mit «Edelmais», René Rindlisbacher traf mit seinem für ihn typischen Humor stets den Nerv der Zuschauer. Wie seine Eventagentur mitteilt, nimmt er ein weiteres Projekt in Angriff. Natürlich wieder auf der Bühne, natürlich wieder Comedy und natürlich wieder zu zweit.

Wieso in die Ferne schweifen, denn die Gute wohnt so nah. Tochter Laura wird als neue Bühnenpartnerin aufdecken, wo Papas Schwächen liegen. Dieser hingegen versucht, ihr Unterfangen auf seine Art und Weise im Keime zu ersticken und beweist den Zuschauern, dass Töchter durchaus nicht nur Papas Lieblinge sein können. «Oh nein Papa …» ist eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen, welche keine Fragen offenlässt. Bei Renés bekannt bissiger Art sind Spannungen vorprogrammiert. Natürlich dürfen auch altbekannte und beliebte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno Waldvogel nicht fehlen. Sie sorgen dafür, dass es auch neben den humorvollen, familiären Differenzen sehr viel zu lachen gibt.

Der Zutritt ist nur mit einem Covid-Zertifikat und einem amtlichen Ausweis möglich. Vor Ort gibt es keine Testmöglichkeit. Wegen der zusätzlichen Kontrollen wird das Publikum gebeten, mehr Zeit für den Einlass einzurechnen. *(r.)*

Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen; Vorverkauf: www.ticketcorner.ch

BIBELVERS DER WOCHE

Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn; denn das ist recht und gut. Ehre deinen Vater und deine Mutter – dies ist das erste Gebot, das eine Verheissung enthält –, damit es dir gut gehe und du lange lebest auf Erden. Epheser 6, 1-3

IMPRESSUM
Verlag Thynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thaynger anzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thaynger anzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38
Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigenservice@thaynger anzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75
Todesanzeigen todesanzeigen@thaynger anzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79
Druck Stamm + Co. AG
Hofwiesen 6, 8226 Schleitheim
info@stammco.ch
Telefon +41 52 687 43 43
Layout Michael Hägele
Erscheint jeweils am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Mit Kindern an die Herbstmesse

SCHAFFHAUSEN Morgen Mittwoch beginnt die Schaffhauser Herbstmesse. Auch Familien mit kleinen Kindern sind willkommen. So bietet die International School Schaffhausen täglich von 13.30 bis 19 Uhr eine kostenlose Betreuung für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Kinder bis 13 Jahre können bei den Royal Rangers Schaffhausen Schlangenbrot über dem Feuer backen, Speckstein schleifen oder in einer «Buzzer Competition» gegeneinander antreten. Sportlich wirds in der zehn mal fünf Meter grossen Helikopter-Hüpfburg der Alpine Air Ambulance.

Im Zelt des Baumeisterverbands Schaffhausen Weinland kann man seine Geschicklichkeit beim Caterpillar-Bagger oder beim Liebherr-Kransimulator unter Beweis stellen. *(r.)*

Mittwoch, 20. Oktober, bis Sonntag, 24. Oktober, Breitenaustrasse, Schaffhausen.

AGENDA

SA., 23. OKTOBER

- **Verkaufstage** für Hirschfleisch, 11 – 17 Uhr, Lindenhof 66, Altdorf; reiathirsch.ch
- **«Oh nein Papa»** Comedyabend mit Laura und René Rindlisbacher, 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen; Billette unter www.ticketcorner.ch

SO., 24. OKTOBER

- **Verkaufstage** für Hirschfleisch, 11 – 17 Uhr, Lindenhof 66, Altdorf; reiathirsch.ch

DI., 26. OKTOBER

- **Infoabend** über das Erneuerungsprojekt der Badi Büte, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

Weihnachtspäckli-Aktion

THAYNGEN Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Päckli für benachteiligte Menschen, jung und alt, in Osteuropa sammeln. Die Weihnachtspäckli können bis Samstag, 13. November, hinten in die Kirche unter die Empore gebracht werden. Flyer mit Angaben über Inhalt der Päckli und Klebe-Etiketten liegen hinten in der Kirche bereit. Es stehen auch Kartonschachteln zur Verfügung, die Sie bitte benützen wollen.

Herzlichen Dank im voraus allen, die mit ihren Gaben diesen Menschen grosse Weihnachtsfreude bereiten möchten.

Lilian Wasem
für die Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

WITZ DER WOCHE

Ein kleiner Junge schreit verzweifelt: «Hilfe meine Mutter ist in den Fluss gefallen!» Kommt ein mitfühlender Mann und springt in den Fluss, um die Mutter zu retten. Vergeblich taucht er stundenlang im Wasser herum und meint dann zu dem Jungen: «Hey Kleiner, tut mir leid. Ich kann deine Mutter nicht finden.» Meint der Junge: «Ach, dann kann ich die Schraube ja auch hineinwerfen.»

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1517014

Abwesenheiten:
Dr. L. Mekelburg bis 24. Oktober 2021
Dr. S. Schmid bis 24. Oktober 2021

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin,** Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch** A1504913

SPITEX Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)
A1504780